

Antikes hat Stellenwert



Gaby Zähringer begrüßt die Besucher der Antik-Uhrenmesse. Neben ihr Bürgermeister Josef Herdner und die Trachtenträger Karl-Heinz Wintermantel und Agnes Biesemann. Bilder: Praxedis Dorer

Im Namen der Stadt Furtwangen und des Gemeinderates hieß Bürgermeister Josef Herdner offiziell mit einem Empfang am Freitagabend alle Aussteller, Händler und Bürger auf dem Robert-Gerwig-Platz herzlich willkommen.

Furtwangen – Bürgermeister Josef Herdner begrüßte vor allem auch die Organisatoren, die mit viel Aufwand im Vorfeld dafür gesorgt hatten, dass die 130 Händler ihren Platz einnehmen konnten. Besonders Gaby Zähringer und Francesca Hermann waren dafür verantwortlich und beide durften einen Blumenstrauß und viel Applaus der Gäste entgegennehmen. Nicht ganz reibungslos, nämlich mit dem Diebstahl zweier wertvoller Armbanduhren, war allerdings die Veranstaltung gestartet, was allgemeines Bedauern auslöste.

„Europa ist zu Gast in Furtwangen“ freute sich Landrat Sven Hinterseh und gab auch gleich einen informativen Überblick über den Schwarzwald-Baar-Kreis, als einer der schönsten der 35 Landkreise Baden-Württembergs. Er bedankte sich für das Engagement der Stadt sowie deren rührigen und ehrenamtlichen Helfern, ohne die eine solche Großveranstaltung nicht durchführbar wäre. Er war schon vor dem Empfang in den Genuss einer Führung durch die Antik-Uhrenbörse gekommen, die mit ihren wertvollen und hochgehandelten Uhren auch ihn zum Staunen brachte.

Als dritte Rednerin begrüßte Gaby Zähringer die Besucher. „Die Antike hat trotz Digitalisierung einen nennenswerten Stellenwert“ freute sie sich und wünschte allen gute Geschäfte. Besonders aber sei sie stolz auf ihr Team, das sie in allen Situationen unterstützte. „Ich könnte mir kein besse-



Die Häppchen am kalten Buffet sind bei den Gästen sehr beliebt.



Viele Händler kommen schon seit Jahren zur Antik-Uhrenbörse.

res Team vorstellen“. Dank vieler Sponsoren war im Zelt ein herrliches kaltes Buffet aufgebaut und die „Alte Jungfer“ schenkte die passenden Getränke aus. Dazu unterhielt das Trio KRT mit leichtem Jazz. Dahinter verbergen sich die Musiker Lucas Klein am Schlagzeug, Neil Richter am Kontrabaß und Tom Timmler am Tenorsaxophon.

Antik-Uhrenbörse

Schon tagsüber herrschte in den Gängen der Hochschule reger Betrieb und die Antik-Uhrenbörse hatte auch in ihrer 35. Auflage nicht an internationalem Flair verloren. Händler unter anderem aus Holland, Frankreich, oder Spanien freuten sich über ein

Wiedersehen und hofften auf gute Geschäfte, denn viele kommen schon seit 20 oder noch mehr Jahren nach Furtwangen. So auch Anneliese und Filadelfio Leanza aus Stuttgart mit ihren Armbanduhren. Als „Einstein der Uhren“ ist der Holländer L.W. Peetsold bekannt, denn als Uhrmacher hat er sich besonders auf Atmos Uhren spezialisiert. Während dem Gespräch verkauft er eine Junghans-Uhr aus dem Jahr 1900 mit Akrobat und dem glücklichen Käufer ist die Freude ins Gesicht geschrieben.

Wer Ersatzteile benötigte, wurde bei der Uhrenbörse ebenso fündig. Viele Anbieter haben sich darauf spezialisiert und die Nachfrage war auch in diesem Jahr entsprechend groß (pdo)



Das Trio KRT mit Lucas Klein, Neil Richter und Tom Timmler unterhält die Gäste beim Empfang der Uhrenhändler.